○ Vom Kongo.

Zur Kongofrage liegen eine große Anzahl amtlicher und nichtamtlicher Kundgebungen aus den verschiedensten Staaten vor, welche zeigen, daß die durch die Herbstbotschaft des amerikanischen Präsidenten eingeleitete Phase der centralafrikanischen Frage raich mehrere Stadien durchlaufen hat. Zunächst ist aus den Berichten des portugiesischen Gesandten zu Brüssel an seine Regierung ersichtlich, daß der Gesandte mit dem belgischen leitenden Minister Frère-Orban eine Unterredung über diese Angelegenheit hatte, er wollte erfahren, wie der Minister über den Vertrag de Brazzas mit dem Häuptling Makoko, über den portugiesisch-englischen Vertrag und über die Association internationale africaine, die bekanntlich eine reine Privatsache König Leopolds II. ist, denkt. Nach dem Berichte des Gesandten, comte de Ribdas, ließ Herr Frère-Orban die belgisch-afrikanische Frage erklärlicherweise unberührt, drückte sich hinsichtlich der angeblichen portugiesischen Rechte auf den Kongo sehr zurückhaltend aus und gab nur zu, daß die Sache mit der Zeit zu einer internationalen Konferenz führen könne. Vor allem wies der belgische Minister auf Deutschland hin und die belangreichen Untersuchungen, welche von deutschen Reisenden über den Zugang von den Küsten nach dem Innern des afrikanischen Kontinentes angestellt würden. Diese Anerkennung deutschen Fleißes und deutscher Wissenschaft von seiten eines so hervorragenden und erfahrenen Mannes, wie Herr Frère-Orban, ist sicher ein erfreuliches Zeichen. Weiterhin ist in der zweiten Kammer der niederländischen Generalstaaten das Ministerium durch einen rotterdamer Deputirten über den portugiesisch-englischen Vertrag interpellirt worden und der Minister der Kolonien hat geantwortet, daß er mit England und Portugal, sowie mit anderen sich dafür interessirenden Mächten darüber in Unterhandlungen getreten sei. In Nordamerika hat der auswärtige Ausschuß des Senates einen Agenten nach Westafrika gesandt, außerdem hat man bereits doch die Anerkennung der Association internationale als Souveranns über das von ihr aufgeschlossene Gebiet ausgesprochen. Die französische Regierung verlangt einen außerplanlichen Kredit für die westafrikanische Expedition de Brazzas, ferner rühren sich die größeren englischen Handelsstädte wie Manchester ꝛc., ebenso die deutschen, an ihrer Spitze Hamburg, gegen die eigenthümlichen portugiesischen Ansprüche. Die ganze civilisirte Welt ist in Bewegung über diesen Erdtheil.

Während es heißt, daß Oberst de Wenton an Stelle Gordons von der Association africaine nach dem Kongo ginge, erfährt man, daß der englische Kapitän Elliot bereits am 14. April Brüssel verließ, um über Ostende und Liverpool mit einem Dampfer nach Banana an der Kongomündung sich zu begeben; von dort aus bringen ihn die Dampfer nach dem Innern. In seiner Begleitung befinden sich außer 2 Eingeborenen von der Westküste ein ehemaliger österreichischer Offizier Mikic, ein schwedischer Mechaniker Hamberg und zwei Belgier Manduau und Delatte, welche das Kommando zweier Dampfer der Association auf dem oberen Kongo zwischen Stanley Falls und Stanley Pool übernehmen sollen.

Im Dienste und auf dem Gebiete der Association internationale africaine befinden sich jetzt 128 Personen, nämlich 40 Belgier, 39 Engländer, 23 Schweden, 11 Deutsche, 5 Franzosen, 4 Italiener, 2 Amerikaner, 2 Oesterreicher und 2 Holländer. Auffällig groß darunter ist die Zahl ehemaliger Offiziere, wie 10 belgische (1 Marineoffizier) eingeschlossen, 8 englische (und 5 britische Unteroffiziere), 13 schwedische, 2 deutsche und italienische, 1 österreichischer, französischer und amerikanischer, außerdem sind eine Anzahl von Aerzten, Apothekern und Technikern aller Art vorhanden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Ein Brief aus Namangan an den „Peterbb. Herold" berichtet über eine alte versunkene und nun wieder ausgegrabene Stadt. Der Briefschreiber erklärt, für die Richtigkeit der Daten einstehen zu können und schreibt: „Seit einiger Zeit hat der Ratschalnik des tschustischen Kreises den Sarten die Erlaubniß gegeben, Nachgrabungen bei dem Dorfe Achsi zu machen. Diese haben sich auch sogleich ans Werk gemacht und kapfer darauf losgearbeitet, denn an jener Stelle hat, nach Ueberlieferungen der Bevölkerung, vor mehr als zweitausend Jahren eine große Stadt gestanden, deren Ruinen man überall, selbst bei kleinen Nachgrabungen findet. Was das Unglück nun ist, das werden Sie selbst einsehen. Die Sarten haben keine Kenntniß von archäologischem Werth, schmelzen also, sobald sie Werthsachen, wie Münzen, Ringe, Ketten ꝛc., gefunden haben, dieselben ein. Urnen oder Gefäße, Mosaikarbeiten — kurz alles, was vielleicht eine große Bedeutung hätte, um einen Lichtstrahl auf das Kulturleben der damaligen Bevölkerung zu werfen, alles ist der Zerstörung anheim gefallen. Einen noch größeren Verlust hat jedoch das Verbergen von zwei aufgefundenen Menschenleichen der Wissenschaft und Alterthumskunde gebracht. Wo dieselben hingekommen, konnte ich nicht erfahren, trotzdem ich Geld bot, denn aus Fanatismus verrathen es die Sarten nicht. Ueber den Platz selbst wird bemerkt, daß ungefähr in dieser Gegend der äußerste Grenzpunkt des persischen Reiches, eine Gründung des Cyrus, und deshalb Cyropolis genannt, gelegen hat, und daß keiner Alexander der Große, indem er über Cyropolis noch hinausging, eine Stadt angelegt hat, die unter dem Namen „Alexandria ἐσχάτη" (äußerstes Alexandrien) bekannt geworden ist.

— Jean Jacques Rousseau wird im Herzen von Paris endlich das Denkmal erhalten, dessen Errichtung bereits von der National-Versammlung am 21. Dezbr. 1790 und vom Konvent am 15. Brumaire im Jahre II dekretirt worden ist. Die Statue soll in der Mitte des Palais Royal-Platzes, an welchem Rousseau gewohnt hat, aufgestellt werden. In den nächsten Tagen wird bereits die öffentliche Subskription zur Bestreitung der Denkmalskosten in Paris eröffnet. Die Kosten werden übrigens nicht gar hohe sein, da der französische Staat den Marmor und die Bronze liefert. Die hervorragendsten Bildhauer Frankreichs haben sich bereits zu einer Konkurrenz mit Plänen und Modellen angeboten. Ferner hat sich in Paris jüngst ein Comité gebildet, welches ein feierliches Centenarium für den 30. Juli 1884 als Erinnerung an den Todestag Diderot's († 30. Juli 1784 in Paris) vorbereitet. Zu dem erwähnten Festtage wurde eine Jubiläumsausgabe in einem Bande von 600 Seiten mit den vorzüglichsten Schriften Diderot's veranstaltet. Der Aufruf fordert zugleich zur Errichtung eines Diderot-Denkmals auf.

— Wie schon mitgetheilt, wird sich die Enthüllung des Bachdenkmals in Eisenach noch verzögern. Der Guß des Hauptstückes, welches in Braunschweig ausgeführt wird, ist verunglückt und der neue Guß wird längere Zeit in Anspruch nehmen. Wahrscheinlich wird nun die Enthüllung erst im nächsten Jahre stattfinden, zum 200jährigen Geburtstage Bachs.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

§§ **Naumburg**, 17. April. Der Magistrat hat mit den Stadtverordneten den Etat für 1884/85 festgestellt. Die Ausgabe für den Stadthaushalt ist auf 303,900 M. gesteigen und balancirt mit der Einnahme. Die Kommunalsteuer ist, ohne den bisherigen Prozentsatz zu erhöhen, mit 153,246 M. veranschlagt, 5109 M. mehr als im Vorjahre. Außerdem sind 10,000 M. als Ertrag der neueinzuführenden Biersteuer in Einnahme gestellt. In der Ausgabe stehen 58,134 M. zu Besoldungen des Magistrats und seiner Bediensteten, mit Ausschluß der Lehrer. Leider erfordert die höhere Töchterschule gleich dem Real-Progymnasium noch immer erhebliche Zuschüsse. Zur Armenpflege werden 14,918 M. Zuschuß gefordert, 927 M. mehr als im Vorjahre. Die Tanzerlaubnißsteuer ist mit 1849 M. in Ansatz gebracht. — Heute abend wird die Konzert-Vereinigung der Mitglieder des königl. Domchors zu Berlin im hiesigen Rathskellersaale ein Konzert geben.

△△ **Stendal**, 16. April. In unserer Stadt leben gegenwärtig zwei Veteranen aus den Freiheitskriegen. Der eine, Altsitzer Schwechten, ist 91 Jahre alt und gehörte dem am 30. Sept. hierher übersiedelnden 10. Husaren-Regimente bei seiner Gründung an. Es wird eine besondere Freude für den alten Mann sein, das Regiment hier zu sehen. Ebenso wird es ihn das Regiment angenehm sein, einen, vielleicht den einzigen seiner Veteranen aus den Freiheitskriegen in seinem zukünftigen Garnisonorte zu wissen. Wie verlautet, soll der alte Mann an der am 30. Sept. erfolgenden Einholung seines Regiments in der alten Uniform des Regiments theilnehmen. — Am Charfreitag brannten auf dem dem Herrn v. Goßler gehörenden Rittergute Sichtau bei Gardelegen mehrere Scheunen und Ställe nieder. — Der Ausweis der städtischen Sparkasse für das 1. Quartal 1884 weist einen Rückgang der Spareinlagen von über 11,000 M. auf, die Summe der Spareinlagen überhaupt erreicht noch nicht ganz eine halbe Million Mark. Die städtische Sparkasse leidet unter der Konkurrenz der ebenfalls hier domizilirten ständischen für die Altmark, die erst jüngst ein eigenes Sparkassengebäude erworben und zwei eigene Kassenbeamten angestellt hat. Im Interesse unserer städtischen Finanzen ist, da statutenmäßig der Reingewinn der städtischen Sparkasse für städtische kommunale Zwecke verwendet werden darf, eine größere Bevorzugung der städtischen Sparkasse seitens der Sparer zu wünschen.

* **Vom Nordharz**, 16. April. In einer Felsenhöhle in der Teufelsmauer wurde am 11. d. ein Thierschädel gefunden und zwar an einer Stelle, die vorher wohl kaum ein Mensch betreten haben dürfte. Wie das Thier dorthin gekommen, ist geradezu räthselhaft, denn die Höhle ist völlig unzugänglich. Dieselbe liegt ca. 800 Fuß über dem Meeresspiegel und man muß fast annehmen, daß das Thier schon vor Hebung der betr. Felsen dort zu Tode gekommen ist. Die kluftartige Höhle ist von oben völlig vor Nässe geschützt, infolgedessen im Innern des Schädels die vorzüglichsten Reste noch ein röthliches Ansehen haben. Obgleich der Schädel von vorn bis zum hintersten Zahn vollständig gut erhalten ist, läßt sich doch nicht erkennen, wo die Augen gesessen haben. Der Unterkiefer fehlt leider. Herr Gruhenbesitzer R. de la Grand-Krause in Timmenrode bewahrt den Fund auf; vielleicht ermitteln Fachmänner, welcher Gattung das betr. Thier gewesen ist.

— Dem Hegemeister Reinhardt zu Maßlau (Kr. Merseburg) ist der Rothe Adler-Orden IV. Kl. verliehen.

□□ **Stadt Sulza**, 17. April. Der erste Jahresbericht unseres Kinderheilbades giebt eine Uebersicht über das segensreiche Wirken der Anstalt, welche am 1. Juli 1883 ins Leben trat und in zwei je fünfwöchigen Kurperioden 62 Kinder (33 Mädchen und 29 Knaben) im Alter von 3—14 Jahren aufnahm. Von den Mädchen sind 15 völlig geheilt und 14 ziemlich gebessert, von den Knaben 9 ganz geheilt und 19 gebessert entlassen worden; nur 4, die in einem zu weit vorgeschrittenen Krankheitsstadium hierher gebracht wurden, sind ohne Erfolg entlassen worden. Für dieses Jahr sind drei Kurperioden in Aussicht genommen; die erste wird am 25. Mai, die zweite am 2. Juli, die dritte am 9. Aug. eröffnet. Das Kur- und Pflegegeld ist sehr billig und die großherzogliche Familie hat wieder Freistellen für Landeskinder gestiftet.

Vereine und Versammlungen.

♀ **Osnabrück**, 16. April. In dem gestern hier eröffneten Kongreß des deutschen Vereins für Handfertigkeitsunterricht sprach zuerst Herr Professor Zur Straßen aus Leipzig über den Stand des Handfertigkeitsunterrichts in Leipzig und über bei diesem Unterrichte zu verwendende Zeichenwerke, wobei er hervorhob, daß das Modelliren ein wesentlicher Faktor zur Vorbildung der Knaben für die Handfertigkeit sei. Als das zweckmäßigste und dankbarste Unterrichtsobjekt wird die Bearbeitung des Holzes (Tischlerei) und demnächst die Pappearbeit angesehen. Herr Bauinspektor Bücking-Bremen, der über dasselbe Thema zu referiren übernommen, trat der Ansicht des Vorredners hinsichtlich des Modellirens entschieden entgegen. Er hat sich für die Leitung des Unterrichts in Bremen ein eigenes System gebildet, das er in Modellen zur Anschauung bringt. Herr Direktor Grunow-Berlin führt eine Reihe von Mustertafeln vor, welche bestimmt sind, dem Schüler Anleitung zur Verzierung der Flächen der von ihm hergestellten Körper zu geben. Redner geht dabei von der Ansicht aus, daß der Schüler seine Verzierungen nur aus geometrischen Figuren bilden und Nachahmungen der Natur vermeiden müsse, weshalb Herr Grunow sich auch gegen das Modelliren erklärt. An der Debatte betheiligte sich außer den bereits genannten Rednern auch ein Deputirter aus Dresden, sowie der Geh. Reg.-Rath Dr. Lüders aus Berlin (Vertreter des Ministeriums), welcher letztere sich der Ansicht des Herrn Grunow anschloß. Schließlich schlägt Herr Grunow vor, das Central-Comité solle für den nächsten Kongreß die Lehrgegenstände feststellen. Darauf hielt Herr Professor Post-Hannover einen Vortrag über die zweckmäßigste Beschäftigung der Knaben in den sogenannten Knabenhorten, welche dazu bestimmt sind, solche Knaben, die außer der Schulzeit der elterlichen Aufsicht entbehren, zu beaufsichtigen und nützlich zu beschäftigen. Herr Redderien-Bremen machte darauf aufmerksam, daß ein erheblicher Unterschied sei zwischen solchen Knaben, welche nur des Strengeren Aufsicht im Hause entbehren und solchen, welche gar nicht zu Hause sein können, da die Eltern von früh bis spät ihrem Broterwerbe nachgehen: erstere brauchten nur nützlich beschäftigt zu werden, während letztere auch körperlich und geistig gepflegt werden müßten; für erstere brauche man nur einen Knabenhort, für letztere aber ein Knabenheim. Die Pflege der Knabenhorte wird allgemein als wünschenswerth erkannt. Herr Konsistorialrath Brandi-Osnabrück referirte über die Entwickelung und den gegenwärtigen Stand des Handfertigkeitsunterrichtes in unserer Stadt; Redner hob hervor, daß man sich hier der möglichsten Einfachheit der Sache befleißige und dadurch die besten Resultate erzielt habe, es seien jetzt hier 130 Handfertigkeitsschüler vorhanden und im nächsten Jahre hoffe man deren 200 einstellen zu können. Man beschränkt sich hier ausschließlich auf die Bearbeitung von Hölzern, und zieht geübte Fachmänner als Lehrer heran; sowohl in der Bevölkerung wie im Lehrerstande hat der Handfertigkeitsunterricht hier sich der wärmsten Sympathien zu erfreuen. Herr Schulinspektor Backhaus-Osnabrück erläuterte, warum die Lehrer dem früheren Klausion-Kaasschen System entgegengetreten seien, während sie das gegenwärtig geübte gern fördern. Er warne jedoch davor, die Sache künstlich empor zu treiben und gar die Schule aufhalten zu wollen. In ähnlichem Sinne sprach sich auch Herr Gymnasialdirektor Runge-Osnabrück aus. Zuletzt sprach Herr Direktor Otto Salomon aus Nääs in Schweden über die Handfertigkeit als formales Bildungsmittel. Der Vortragende hatte sein Thema in einem sorgfältig ausgearbeiteten Aufsatze zusammengefaßt, dessen Verlesung die Versammlung mit großem Interesse folgte. Hierauf schloß der Vorsitzende, Redacteur Lammers, den Kongreß. Den Verhandlungen folgte ein Diner in Duttings Hotel.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Berlin**, 15. April. Bericht über Butter und Eier von J. Bergson, Leipzigerstr. 72. Die abgelaufene Berichtswoche war im allgemeinen ziemlich still. Von dem sonst lebhaften Bedarf zum Osterfest war in diesem Jahre nicht viel zu verspüren. Die Umsätze waren mäßig und Preisnotirungen gravitirten eher nach unten. Von den Exportplätzen wurde in den letzten Tagen eine festere Stimmung gemeldet, welche auch anhalten dürfte, zumal die Produktion bis zum Eintreffen der Grasweide stets kleiner wird. Zu einer Spezifizirung der einzelnen Qualitäten liegt durchaus keine Veranlassung vor; zu erwähnen ist nur, daß die Lager von Buttbutter sich nicht ganz geräumt haben und feinste Sorten nur in sehr beschränktem Maße verlangt wurden. Es notiren ab Verfandstorte: feinste Holsteiner und Mecklenburger 110 bis 118, Mittel 105 bis —, Ost- und Westpreußische Gutsbutter 115 bis 120, Bayerische Gebirgs- und Sennbutter 100 bis —, Schlesische 95 bis 100, Elbinger 95 bis —, Galizische und Ungarische 75 bis 80 Mk. per 50 Klgr. letztere beiden Sorten franko hier. — Eier: Die Eierbörsen vom 10. d. und von gestern fielen aus.

* **Berlin**, 16. April. Rüböl pr. 100 Kgr. mit Faß. Termine fest. Gek. 1000 Ctr. Loco mit Faß —,— bez., ohne Faß — bez., per diesen Monat — Mk., pr. April-Mai 55,1—55,3—55,2 bez., pr. Mai-Juni 55,3—55,4 bez., pr. Juni-Juli —,— bez., pr. September-Oktober 55,1—55,3—55,2 Mk. bez., pr. Oktober-November —,—,— Mk. bez. Leinöl per 100 Klgr. —,— loco —,— Mk., Lieferung —,— Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine etw. fester. Gekündigt 120,000 Liter. Loco mit Faß —,— pr. diesen Mon. u. pr. April-Mai 46,6—46,9—46,8 bez., pr. Mai-Juni 46,7—47—46,9 bez., pr. Juni-Juli 47,7—48—47,8 bez., pr. Juli-Aug. 48,5—48,8—48,7 bez., pr. Aug.-September und pr. September-Oktober 49,1—49,4—49,3 bez. Spiritus pr. 100 Lit. à 100 Proz. 10,000 Proz., loco ohne Z. 46 bez.

Petroleum. * **Bremen**, 16. April. (Telegr.) (Schlußbericht.) Fest, größeres Geschäft. Standard white loco 7,80 Brief, pr. Mai 7,80 bezahlt, per Juni 7,95 Br., per Juli 8,05 bez., pr. August-September 8,30 à 8,35 bez.

* **Antwerpen**, 16. April. nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 19½ bez. und Brief, pr. Mai 19½ bez. 19¾ Br., pr. Juni 19½ bez., — Brief, pr. September-Dezember 20¾ bez. und Br. Ruhig.

* **Hamburg**, 16. April. (Telegr.) Geschäftslos. Stand. white loco 7,80 Br., 7,80 Geld, per April 7,70 Geld, per August-September 8,50 Geld. * **Stettin**, 16. April. (Telegr.) Loco 8,45 Mark. * **Berlin**, 16. April, (Raffinirtes Standard white) per 100 Klgr. mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gek. — Ctr. Loco — M. bez., pr. diesen Monat 23,8 M., pr. April-Mai —,— bez., pr. Mai-Juni —,—, pr. Juni-Juli —,— bez., pr. August-September —,—,— pr. September-Oktober —,—,— Mk. * **New-York**, 15. April. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70⅞ Abel Test in New-York 8⅞ Gd., do. do. in Philadelphia 8⅝ Gd., rohes Petroleum in New-York 7½, do. Pipe line Certifikates — D. 94⅞ C.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 15. April.

Aufgeboten: Der Kaufmann Julius Hermann Kirchhoff und Wilhelmine Marie Dittmar (Magdeburgerstr. 41 und Geiststr. 60). Der Bahnmeister-Aspirant Friedrich Wilhelm Oswald Schorcht und Rosalie Christiane Marie Zollig (Eulenburg und München-gosserstädt). Der Kutscher Christoph Karl Raue und Alwine Amalie Marie Maaß (Halle und Bennstedt).

Eheschließungen: Der kgl. Stations-Assistent Alfons Ottokar v. Rüdiger und Marie Bertha Anna Jacobi (Landwehrstr. 17 und Barfüßerstr. 6). Der Kutscher August Theodor Hanf und Anna Emilie Kalbitz (Halle und Nebra). Der Getreidehändler Franz Robert Busch und Wilhelmine Auguste Marie Bertha Otto (Leipzig und Mühlweg 14). Der Modelltischler August Ferdinand Albert Deege und Sophie Friederike Anna Köcker (Pfännerhöhe 9 und Brüderstr. 21). Der Eisendreher Ernst Hans Rohnstein und Wilhelmine Karoline Metlau (kl. Schlamm 12 und Hohenthurm). Der Bauverwalter Heinrich Karl Jakob Benze und Louise Mathilde Emilie Hoffmann (Wolfsburg und Jägerplatz 4).

Geboren: Dem Maurer Wilhelm Gerhardt eine T., Emilie (Schmidstr. 4). Dem Handarbeiter Gustav Germer eine T., Pauline Marie (Spitze 9). Dem Zimmermann Andreas Beck ein S., Andreas (Saalberg 17). Dem Postsekretär Albert Junker eine T., Klara Frieda (Königstr. 2). Dem Glaser Albert Koch ein S., Albert Gustav (Spitze 7a). Dem Eisendreher Theodor Flöthe eine T., Anna Elle (Leipzigerstr. 89). Dem Fleischermstr. Friedrich Brömme eine T., Klara Helene (Wittestr. 19). Dem Techniker Gustav Wilaret eine T., Margarethe Karoline Charlotte (Parkstr. 5). Dem Schmied August Jux eine T. (Entbindungs-Institut). Dem Schlosser Adolf Regber ein S., Paul Adolf Reinhold (Pfännerhöhe 8a). Dem Arbeiter August Bärwald Zwillings-T., Auguste Frieda und Marie Hedwig (gr. Märkerstraße 19). Dem Former August Thomas eine T., Ida Bertha (Brunnengasse 12). Ein unehel. S. (Entb.-Institut). Dem Schriftsetzer Ernst Schröder eine T., Minna Emma (Wörmlitzerstraße 5). Dem Schuhmacher Karl Wohlgandt ein S., Ernst Otto Friedrichstr. 6).

Gestorben: Des Krankenwärter Christian Säger S. todtgeb. (Schloßberg 2/3). Die Wittwe Verone Müller geb. Braune, 82 J. 7 M. 13 T., Schwäche (Mühlweg 34). Des Schäfer August Grundmann Ehefrau Anna Susanne geb. Tscheche, 61 J. 5 M. 18 T., Magenkrebs (Wilhelmstr. 1). Die Wittwe Christiane Böhme geb. Beyer, 69 J. 9M. 22 T., Lungenentzündung (kleiner Sandberg 18). Des Schmied August Jux T., 2 Stunden, Schwäche (Entb.-Institut). Die Wittwe Bertha Auguste Herker geb. Seipt, 55 J. 11 M. 28 T., Nierenleiden (Franckeplatz 1). Der Schmied Karl Krause, 34 J. 7 T., Lungentuberkulose (Schmidstr. 3). Der Drescher Karl Hirschfeld, 41 J. 7 M. 26 T., Lebercarcinom (Klinik).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

9. April. **Eheschließung:** Der Korkschneider G. F. W. Kuhne und A. W. Ziegler (Wittekindstr. 44).

Geboren: Dem Tischler C. E. B. Springer ein S. (Burgstraße 34a). Dem Sattler F. W. E. Kühnau ein S. (Brunnenstraße 44). Dem Maurer C. F. Schumann eine T. (Brunnenstraße 3). Dem Maurer E. F. Torger ein S. (Triftstr. 23).

10. April. **Geboren:** Dem Fabrikschlosser A. Siegel ein S. (Triftstr. 12). Dem Fabrikarbeiter F. A. Schulze eine T. (Kränzegasse 5a). Dem Tischlermeister F. E. Neubauer ein S. (Brunnenstraße 25).

Gestorben: Des Handarbeiter R. O. Becker T., todtgeboren (Advokatenstr. 18). Des Fabrikarbeiter J. G. Winter S., todtgeboren (Triftstr. 28).

12. April. **Eheschließung:** Der herrschaftl. Kutscher A. G. E. Köhler und L. T. Chut (Reilstr. 54 und Trotha).

Geboren: Dem Eisenbahn-Maschinentechniker H. O. Bachfeld ein S. (Burgstr. 34).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. April.

Stadt Hamburg. Rentier v. Loeban m. Gem. a. Kottbus. Rittergutsbesitzer Kaul m. Gem. a. Emsleben. Prof. Dr. Kilz a. Marburg. Dr. Fleischer a. Dresden. Frl. Fleischer a. Wiesbaden. Oberstabsarzt Dr. Biedebandt a. Erfurt. Konsul Mathies u. Bankinsp. Winkelmann a. Gotha. Ref. Jaffe a. Frankfurt a/M. Pastor Hack a. Wardende i/Mecklenburg. Frl. Walter a. Kreuz i/Mecklenburg. Hauptm. im 27. Inf.-Regt. Fahrenkamp a. Halberstadt. Kaufleute: Jürch a. Kottbus. Weil u. Rehfeld a. Frankfurt a/M. Hausner a. Wien. Mattig a. Gera. Zschille a. Düsseldorf. Bamberg, Philipsborn, Herze u. Linde a. Berlin.

Kronprinz. Ober-Insp. Albrecht a. Görlitz. Pfarrer Schulze a. Zeppernick. stud. med. Schultz. Kaufleute: Schenk a. Oldenburg. Brand u. Groß a. Berlin. Trautmann a. Magdeburg. Thiele a. Erfurt. Muth a. Breslau. Spielhagen a. Leipzig. Heinecke a. München. Voigt a. Gera. Herzberg a. Fürth.

Stadt Jürich. Gymnasialleher Kötschau a. Jena. Kaufleute: Humbert a. Frankfurt a/M. Werner a. Zeulenroda. Mahlmann a. Beuthen a/O. Bock a. Hamburg. Hanemann, Kreutz u. Albrecht a. Berlin. Sergent a. Hamburg. Knittel a. Gera. Virsung a. Breslau. Rühlmann a. Erlangen. Rasten a. Elberfeld. Bergelt a. Deutz.

Goldene Kugel. prakt. Arzt Dr. Ideler m. Gem. a. Ermsleben. Francke m. Fam. a. Arnstadt. Privatgelehrter Koberstein m. Sohn a. Lübben. prakt. Arzt Dr. Herxholm a. Stockholm. Apotheker Hehling a. Leopoldshall. Kaufleute: Neuhöfer a. Fahrnau. Schmidt a. Magdeburg. Wertheim a. Kassel. Rißel a. Bonn. Berthold a. Nürnberg. Hempel a. Gotha. Weinberg a. Bremen. Stolle a. Guben. Köhler u. Gottlieb a. Hamburg. Müller, Hauschild u. Ettinger a. Berlin. Wichert a. Uttisch. Hohmeister a. Mainz.

Stadt Berlin. Pastoren Goebel m. Sohn a. Kehdingbruch, Friese a. Hüllethode u. Barbedt a. Geistdorf. Lehrer Hesse m. Bruder a. Giesfurt u. Mann m. Sohn a. Oberndorf. Gymnasiallehrer Dr. Schedwerdyer a. Thorn. Arzt Dr. Heinrich a. Dresden. Inspektor Koepfer a. Braunschweig. Postassistent Eymeß a. Berlin. Papierfabrikant Hannemann a. Meiderdorf. Konzertsänger: Gläne m. Gem., Meinbaldi m. Gem., Bäckow, Zimmermann u. Hübner a. Leipzig. Frl. Rauch u. Weber a. Erfurt. stud. jur. Schmiedeberg a. Torgau. Bahnmstr.-Aspir. Schott a. Eilenburg. Journalist Winller a. Berlin. Kaufleute: Schubert a. Magdeburg. König a. Halberstadt. Ernst a. Leipzig. Franklin a. Dresden. Herrmann a. Gera. Mehrenberg a. Kottbus. Herzheim a. Strasburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840418024/fragment/page=0001

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

Zufolge Verfügung vom 9. April 1884 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 438 die hiesige Kommanditgesellschaft in Firma:

Billing, Damm & Co.

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Kommanditgesellschaft ist durch das Ausscheiden des bisherigen Kommanditsten aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf die beiden persönlich haftenden Gesellschafter, Kaufmann Albert Billing und Kaufmann Hugo Damm, Beide zu Halle a/S., übergegangen, welche dasselbe als offene Handelsgesellschaft unter der bisherigen Firma fortführen — cfr. Nr. 562 des Gesellschaftsregisters.

Demnächst ist in unser Gesellschaftsregister unter Nr. 562 eingetragen:

Die Gesellschafter der unter der Firma:

Billing, Damm & Co.

mit dem Sitze zu Halle a/S. am 1. April 1884 begründeten offenen Handelsgesellschaft sind:

1) der Kaufmann Albert Billing,
2) der Kaufmann Hugo Damm,
Beide zu Halle a/S.

Gelöscht ist:

Firmenregister Nr. 1028 die Firma: **„A. Kilian"** in Loebejün.

Halle a/S., den 9. April 1884.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Montag den 21. April von Nachm. 2 Uhr

verkaufe ich im **Goldenen Ring** in Cönnern das dem Herrn **Eder** gehörige in der Witticke belegene **Wohnhaus** mit 3 St., Kammern, Thoreinf., Scheune, Stallung, einem Mrg. Garten. Dieses Grundstück eignet sich zu Gärtnerei, Viehgeichäft und Oekonomie.

Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Cönnern, d. 10. Apr. **W. Klemme** sen.

Auction.

Sonnabend den 19. April d. J. Vormitt. 11 Uhr werden Berggasse 1 **verschiedene Mobilien** zwangsweise versteigert.

Böcke, Vollziehungsbeamter.

Freiwillige Subhastation.

Das in Hohenmölsen, an der Pforte sub Nr. 8 gelegene massive Wohnhaus mit 6 heizb. Stuben nebst Kammern, sowie Stallung und 5 Saukoben, soll **Donnerstag den 8. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr** im hiesigen Rathhause aus freier Hand subhastirt werden. Anzahlung mindestens 1000 M. Hypothek kann bei pünktlicher Zinszahlung stehen bleiben. Nähere Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Auskunft ertheilt

Aug. Lehmann in Hohenmölsen

Auction.

Am Sonnabend den 19. d. M., Nachm. 2 Uhr sollen **gr. Brauhausgasse 26 zwangsweise** versteigert werden:

1 Schaukelpferd mit Damensattel, 1 Ladentisch, 1 Kleiderschrank, 1 Komode, 1 Spiegel, 1 Rähtisch, 4 Rohrstühle.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am **Sonnabend den 19. d. M., Vorm. 10 Uhr** versteigere ich **Bahnhofstraße 7** zwangsweise bestimmt:

2 Kisten mit Glasscheiben

gegen Baarzahlung.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Große Holz-Auction.

Heute Freitag d. 18 d. M. Nachmittags 2 Uhr

versteigere ich **in der Halle** vis-à-vis der Maschine einen großen Posten

Brennholz.

O. Radestock, Auctions-Commissar.

Nutz- u. Brennholzverkauf im Forstreviere Möllendorf.

Am Donnerstag den 24. d. M. sollen aus dem Schlage **Preßhausen von Vormittags 9 Uhr** an im Gasthause zu **Möllendorf** meistbietend verkauft werden:

3 Eichen bis 7 m lang, 44 cm Durchm.,
93 Buchen „ 8 „ „ 56 „ „
7 Birken und 9 Birken-Leiterbäume.

Von 10 Uhr ab

31 rm Eichen-Scheit,
149 „ Buchen- „
2½ „ Birken- „
5 „ Aspen- „
74 Hundert Eichen- und Buchenwellen,
61 Stammwellen.

Neu-Asseburg, den 15. April 1884.

Der Revierförster.
Kutzner.

Villa-Versteigerung von Wohlbrück

am **1. Mai Nachm. 2 Uhr** in **Weimar.** Taxe der Landescredit-Kasse **69,000 Mark. Schönste Lage der Stadt. Solideste goth. Bauausführung** u. bequemste Einrichtung (Wasserheizung). Näheres **Grunstedterstr. 12a.** Zuschlag 3 Tage vorbehalten.

Haus mit Hof und Garten,

Nähe des Marktes, unter günst Bed. zu verkaufen. Offerten unter **O. 1105** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Gasthofs-Verkauf.

Ich beabsichtige meinen in **Wanzleben am See, Bahnstation Teutschenthal** gelegenen Gasthof zum **„goldenen Ring"**, mit Concession, bestehend aus 7 Stuben, Kammern, 2 Küchen, 2 Kellern, Tanzsaal, Kegelbahn, Pferdestall und Garten mit Inventar

Montag den 21. April öffentlich meistbietend von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zu verkaufen. Kaufslustige lade ich hierzu ein, unter Nachweis des betreffenden Vermögens. Bedingungen im Termin. **Fr. Lippold.**

Der Inhaber einer ½ St. Chaussee von Stadt, Bahn u. Zuckerfabr. gelegenen

Großherzogl. Domaine in Medl.

von 2000 Mrg. Areal, 1500 M. Acker, meist Rübenb., will derselbe auf 14 Jahre ediren. Pacht sehr billig. Erforderlich 180,000 M. Näheres durch Ernst Demmien in Schwerin in Mecklenburg.

Verkauf resp. Verpachtung.

Mein am **Breitenwege 89** belegenes Grundstück, worin seit ca. 50 Jahren **Colonialwaaren-Geschäft en gros & en detail** mit gutem Erfolge betrieben, wird am 1. April 1885 pachtfrei. Ich will dasselbe auf längere Zeit neu verpachten resp. verkaufen und bitte ev. Reflectanten, mit mir in Verbindung zu treten.

Magdeburg, April 1884.

H. Martini, Alte Neustadt, Rogätzerstraße 2.

Wassermühlen-Verkauf,

eine der besten der Provinz Sachsen, **an der Stadt, der neuen Bahn, vorzügliche Wasser- u. Mahlkage,** Lohn u. Handelsmüllerei, Oelmühle u. Raffinerie, ausgezeichnete Landschaft, 160 Morgen, lebendes und todtes Inventar, seit über 100 Jahren in der Familie, bei 10—15,000 Thlr. Anzahlung sofort zu übernehmen. Näheres durch **A. Fohl** in Belgern a. d. Elbe.

Hausfen gesucht. Offerten mit Preis unter **B. r. 28661** bef. **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

Grundstück

mit Niederlagsgebäuden u. Hofraum zu **kaufen** gesucht. Offerten sub **Q. 1082** an die Exped. d. Ztg. einzureichen.

Guts-Verkauf.

Ein Gut in der Provinz Sachsen, in der Nähe einer Stadt, Bahn und Zuckerfabrik, mit einem Areal von 270 Mrg., sowie guten Gebäuden u. Wirthschaftsgegenständen ist wegzugshalber sofort zu verkaufen. Kaufliebhaber werden gebeten Adressen unter **T. V. 205** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Magdeburg einzusenden.

Gasthof oder Restaurant,

frequent, zum 1. Oct. zu pachten ges. Offerten unter **N. 1104** bef. die Exp. dieser Zeitung.

Ein zahlungsf. j. Mann s. ein. frequent.

Gasthof oder Restaurant

sof. zu pachten. Gefl. Off. sub **R. f. 28634** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Materialgeschäft in einer Stadt von 9000 Einw. für 4500 Thlr. bei 1700 Thlr. Anzahl. zu **verkaufen** durch

C. Ihlefeldt in **Wegeleben.**

Pachtungen.

Zehn Rittergüter:

3600 Mrg., 3200 Mrg., 3000 Mrg., 2000 Mrg., 1500 Mrg. bis 700 Mrg. Rübenboden und rothliegfähiger Roggenboden, werden zur Pachtung nachgewiesen durch **Lehre, Danzig.**

Für Oeconomen!

In einer Provinzialstadt, in gesunder u. angenehmer Gegend (Nähe Leipzigs), ist ein lucratives Speditionsgeschäft zu verkaufen. Zur Uebern. 16,000 M. erforderlich. Nettogew. 12,000 M. Gefl. Off. sub **M. 1103** an die Exp. d. Ztg.

Mühle mit 2 Mahl- u. 1 Spitzgang, schönen Geb., 3 Mg. Garten, 7 Mg. Acker ist für 7800 Thlr. mit 3000 Thlr. Anz. **zu verkaufen. Lage am Orte und Bahn.**

Mühle u. unweit **Mansfeld,** **Dorf** u. Zeug erst neu gebaut, mit 2 Mahl- u. 1 Spitzg., 28 Mrg. Acker, Preis 13,500 Thlr., ohne Acker 6200 Thlr. zu **verkaufen** durch

C. Ihlefeldt in **Wegeleben.**

Achtung! Reell!

Günstige Kapitanlage, Grundstücksverkauf, 4000 M. sichere Einnahme. Fester Preis 17,000 Thlr., Anzahlung 4—6000 Thlr., Restkapital zu 4½ %. Gefl. Offerten unter **S. P. 158** bef. **Haasenstein & Vogler** (Franz Pfeil), Stendal.

Für Gärtner.

Eine Pachtung sof. mit 1500 M zu übernehmen. Näh. unter **„Gärtnerei"** postlagernd **Naumburg a/S.**

Baustellen-Terrain

zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. **B. b. 28660** an **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Für Schlosser, Schmiede und Klempner

ist ein sehr **günstig gelegener Bauplatz** unter vortheilhaften Bedingungen zu **verkaufen.** Näheres bei

A. Leisegang,
Weidenplan 9, Eing. Friedrichstr.

10,000 Mark auf ein **hiesiges Grundstück** nebst **1 Morgen Acker** zur **ersten Hypothek** 1. Juli cr. ohne Unterhändler **gesucht.** Offerten unter **F. 3163** an **J. Barck & Co.** erbeten.

4500 Thaler

werden auf 1. Hypothek gesucht. Nur Selbstverleiher wollen Adressen niederlegen **Harz 7.**

30,000 Mark

per sofort auf gute 1. Hypothek gesucht. Nur Selbstdarleiher werden berücksichtigt. Gefl. Off. unter **D. 3153** an **J. Barck & Co.** erbeten.

12—13,000 Mark

werden auf ein Grundstück als einzige Hyp. zum 1. Juli zu leihen gesucht, das Grundstück liegt Mitte der Stadt und ist erst einige Jahre bewohnt. Selbstdarleiher bitte Adresse unter **H. 1099** in der Exped. d. Ztg. niederzul.

3,000,000 Mk.

Institutsgelder à 4 %

auf Acker **auszuleihen** durch

Ernst Haassengier.

Kapital-Gesuch.

Auf **gute sichere Hypothek** werden sofort oder 15. Mai **1600 Thlr. gesucht.** Offerten unter **V. 1112** bef. die Exp. d. Ztg.

---

700 Thlr. auf sichere Hypothek zum 1. Juli auszuleihen.

Offerten unter **P. 1106** in der Expedition dieser Ztg. niederzulegen.

Commisstelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher seine 4jährige Lehrzeit bei mir beendete und noch 1½ Jahr als Commis thätig war, suche für sofort eine passende Stelle in einem Colonialwaarengeschäfte. Ich kann solchen bestens empfehlen und erbitte gefällige Anfragen.

Alb. Spengler, Calbe a. S.

Commis-Gesuch

für mein Schnitt- u. Materialgeschäft suche per sofort einen **Commis,** welcher in dieser Branche thätig gewesen, tüchtiger Verkäufer ist und zur Leitung des Geschäfts sich qualifizirt.

Bewerber wollen sich gefälligst unter **C. D.** postl. Cönnern melden.

Ein verheir. junger Mann, welcher kautionsfähig ist, sucht Stellung als Kassirer, Beaufsichtiger 2c. Off. unter **J. 1100** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

---

2 Malergehülfen

werden bei gutem Lohn gesucht von

H. Hebst in Eilenburg.

Ein tüchtiger

Filterplatten-Hobler

für 2 Hobelmaschinen findet **sofort dauernde, lohnende Beschäftigung bei Wegelin & Hübner.**

Einen tüchtigen **Lackirer-Gehülfen** sucht bei dauernder Arbeit

H. Uhlig, Allstedt b/Sangerhausen.

Commis-Gesuch.

Für mein **Materialwaaren- u. Butter-Export-Geschäft** suche ich zum sofortigen Antritt einen **jungen Mann,** welcher seine Lehrzeit Ostern beendigt hat. Gefl. Offerten sind unter **E. R. 10** an **J. Barck & Co.,** Annoncen-Exped. (Louis Rothhof) in **Buttstädt** zu richten.

Malergehülfen sucht **sofort**

E. Greier, Sangerhausen.
Reise wird vergütet.

Maschinentechniker,

in der Armaturenbranche erfahren, flotter Zeichner, wird als Stütze des Prinzipals gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen sub **B. A. 238 „Invalidendank",** Dresden erbeten.

---

2 Schlossergesellen sucht sofort Karl Steinert, Schlossermeister, **Dederstedt bei Eisleben.**

Achtung!

G. Knechte und Mägde, Dienst-Personal jeder Branche empfiehlt bald. Vermieth.-Comp.

Wilhelm Kopale, Breslau, **Neudorferstraße 13.**

Ein tüchtiger Müller,

feiner Schärfer, sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stellung. Gefl. Off. unter **C. 1094** an die Exped. d. Ztg.

Ein Oeconom,

30 Jahre alt, sucht Stellung als Aufseher oder Waagemeister auf einem Gute oder Zuckerfabrik. Nähere Auskunft ertheilt Rentier **Carl Brendel,** Hotel Rathskeller in Gerbstedt, Mansf. Seekreis.

Ein Stellmacher

sucht Arbeit. Gefl. Off. unter **T. 1110** an die Exped. d. Ztg.

Ein älterer, gewissenhafter Mann sucht Stellung als **Hausmann** mit Nebenverdienst oder sonstige leichte Arbeit, ev. mit Frau. Langjährige, gute Atteste zu Diensten. Näh. **Geiststraße 32** i. Lad.

Ein durchaus zuverlässiger junger **Mann,** gewandt im Schreiben und Rechnen, findet **Stelle** für Verkauf u. Lager, auch Gelegenheit, sich auszubilden. Cautionsfähige Bewerber können sich melden **Barfüßerstr. 15,** II. v. 2—3 Uhr.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem **Bank- & Wechselgeschäft** findet ein ordentl. junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen sofort Stellung als **Lehrling.**

Ernst Haassengier.

Ein junger Mann, der 1¼ Jahr die Prima eines Gymnasiums besucht, wünscht als Lehrling Stellung in einem größeren Comptoir. Gefl. Off. unter **Th. C. 160** bef. **Haasenstein & Vogler** (Franz Pfeil), Stendal.

Ein **Knabe** mit guten Schulkenntnissen kann unter günstigen Bedingungen in eine **Kurzwaarenhandlung gros & detail** als **Lehrling** eintreten. Anträge nimmt **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6 unter **D. d. 28642** entgegen.

Einen Malerlehrling

sucht **H. Leiste,** Maler, Geiststr 59.

Zwei Söhne rechtlicher Eltern, welche Lust haben, die **Musik zu erlernen** und später ihre Carriere beim Militair machen wollen, können in die Lehre treten bei

G. Heerde, Stadtmusikdirektor in Schkeuditz bei Leipzig.

In meine **Bäckerei** kann sofort ein ordentlicher **Lehrling** von auswärts eintreten. **Ed. Krone,** Leipzigerstr. 38.

Einen **Lehrling** sucht

C. Schmidt,
Schneidermstr., Landwehrstr. 3.

Lehrlings-Gesuch.

Auf unserem Contor findet ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen Stellung als Lehrling.

Gebr. Ronneburg.

Ein **Lehrling** gesucht.

Schlosserwerkstelle, Wörmlitzerstr. 5.

Achtung!

Eine sehr gute kräftige u. wohl gebild. Amme v. Lande weist nach Hebamme Engehardt, Radewell.

Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen suchen 1. Mai Stelle, ält. Mädchen für einzelne Dame gesucht durch Frau Fleckinger, Jägergasse 1.

Haushälterin sucht Beschäftigung.

Scharf, Roßplatz 6 im Keller.

Ein älteres gesundes Mädchen, welches bürgerlich **gut kochen** kann und alle Hausarbeit **gründlich** versteht, wird gesucht. Auskunft ertheilt Frau Pastor **Oelsner,** Schmeerstr. 43.

Ein ält. sehr bescheidenes Mädchen von auswärts sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Stelle als **Wirthschafterin** bei einem älteren Herrn oder Dame. Gef. Offerten bitte unter **R. 1108** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Ein j. anst. Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Stellung in einem **Posamentirgeschäft.** Gefl. Off. unter **Q. 1107** erbeten in der Exped. dieser Ztg.

Ein anst. Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle für **Küche** und **Hausarbeit.** Näheres **Rannischestraße 13,** 2 Tr.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wird gesucht **Schloßberg 1.**

Als **Verkäuferin** gesucht für feine **Kurzwaaren** ein gewecktes, zuverlässiges junges Mädchen, das mögl. in ähnlicher Weise thätig gewesen. Näheres **Barfüßerstr. 15,** II. zwischen 3—4 Uhr.

Eine geübte **Languettirerin** findet dauernde Beschäftigung.

Wwe. **D. Heller,** Schmeerstraße.

Junge Mädchen können d. **Schneidern** gründlich erlernen Brunoswarte 3, p.

Eine **Maschinennäherin** f. gute Arbeit wird gesucht **Bechersbof 12, III.**

Ein **Mädchen** sucht leichten Dienst. Näheres **an der Halle 19,** part. links.

Auf **Damen-Confection** geübte Mädchen werden gegen hohen Lohn gei. Graseweg 14. **W. Schmidt.**

Ein anst. j. **Mädchen,** im Maschinennähen und Plätten geübt, sucht Stelle. Zu erfr.. **kl. Sandberg 17,** p.

Wegen Erkrankung des **Hausmädchens** wird ein solches zum **sof. Antritt gesucht**

Leipzigerstraße 75.

Eine **jüngere Mamsell,** tüchtig in ff. Küche und Molkerei, wird sofort gesucht. Persönliche Vorstellung ist erwünscht. Station Niestedt eine halbe Stunde entfernt.

H. Kaul, Emseloh.

Aufwartung

für Küche u. Hausarbeit auf einige Stunden täglich gesucht.

Zinkgarten 5, I.

Mädchen auf f. Damen-Conf. geübt w. ges. **Klausthorvorstadt 6a,** II. r.

Ammen entbunden v. 1—4 Mon. werden verlangt. Reise ausgelegt, zu melden Berlin bei

Fr. Meier, Schützenstraße 37.

Ein alleinstehender vermögender **Wittwer** in den vierziger Jahren wünscht sich zu **verheirathen.** Gebildete Mädchen oder Wittwen in 30er Jahren erfahren Näheres d.

Frau Binneweiss,
gr. Märkerstr. 18.

Ein überzähliges **Arbeitspferd** steht zu verkaufen.

Werben b. Stumsdorf Nr. 3.

Albert König.

Starke und leichte **Arbeitspferde** sind wieder eingetroffen u. stehen solche preiswerth zum Verkauf im Gasthof zum schwarzen Adler, **gr.** Steinstraße, Halle a/S.

Karl Hoyer sen.

Pferde-Verkauf.

Ein eleganter preuß. **Goldfuchs mit Stern,** Wallach, 5 Fuß 5 Zoll hoch, 8 Jahre alt, firm geritten und sicher im Geschirr, steht preiswerth zum Verkauf **gr. Klausthrstraße 22.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Paula Schütte u. Pfarrer Karl Gilbert (Nordhausen und Mannheim); Ida Gottschalk u. Karl Fabian (Sangerhausen und Schwarzenbuhf); Amalie Bollmann u. Kfm. Georg Kulcke (Berlin u. Sommerfeld); Toni Grüttner u. Prem.-Lt. des Barres (Berlin); Anna Hennersdorf u. Theophil Leutke (Berlin u. Prittisch); Charlotte Schirmeister u. Dr. Franz Mehring (Stendal und Berlin); Marie Lindner u. Oberlehrer Dr. phil. Walter Brachmann (Leipzig u. Dresden); Elisabeth Steinbach und Gutsbes. Paul Kipping (Crummendorf u. Justinenhof); Elsie Romanus und Hofsprod. Markus Flasichen (Greppin u. Jessen); Margarethe Golbrig und Gymn.-Lehrer Gerhard Schaper (Salzwedel); Luise Lichmann und Rechtsanwalt Dr. jur. Max Rehwoldt (Bremen u. Greifswald); Rosa v. Voß u. Diakonus Dr. Ottomar Lorenz (Erfurt); Elsie Finzenhagen u. Dr. phil. Bernhard Genz (Magdeburg u. Berlin); Margarethe Naumann u. Cand. phil. Paul Somntag (Sargstedt); Referendar Heinrich Singer u. Wilhelmine Böttcher (Leipzig u. Delitzsch).

Vermählt: Ger.-Ass. Theodor Niemeyer u. Johanna Schulz (Essen); Dr. Gustav Tange u. Susanna Moyses (Berlin).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Ernst Frhrn. v. Falkenhausen (Bielau); Hrn. Pastor Wolkening (Br.-Ohendorf); Hrn. Prem.-Lieut. Theodor Frhrn. v. Rechow (Oschatz); Hrn. Gymn.-Oberlehrer Scholz (Emden); Hrn. Stadtschulrath Platen (Magdeburg); Hrn. Rittergutsbesitzer Alexander Nette (Müglenz). — Eine Tochter: Hrn. Lieut. Georg v. Rode (Schwerin); Hrn. Pastor Peters (Kirchberg vor Freystadt i/Schl.); Hrn. Postinspektor Röhrig (Leipzig).

Gestorben: Oberst a. D. Wilhelm v. Clausewitz (Berlin); Theodor Wallach (Berlin); Diakonissin Emilie Schultz (Berlin); Regierungsrath a. D. Julius Brückner (Koburg); Dr. med. Ad. Kessel (Zeitz); Frl. Sophie Büttner (Naumburg a. S.); Lehrer Friedrich Spitze (Weimar); Frau Adeline Lincke (Stotternheim); kgl. Mil.-Int.-Sekr. Richard Kleebehn (Berlin); Hrn. Oberstl. von Choppuis T. Freda (Berlin); Generallieut. z. D. Adolf Albrecht v. Natzmer (Potsdam); Rittergutsbes. Wilh. Dütlicke (Rombczyn); Hrn. Dr. Botel S. Walter (Treptow a. T.); Kammerherr Franz v. Waldow (Dannenwalde); Frau Oberförster Juliane Müller (Wiesenburg); Pastor em. W. Knoch (Wernigerode); Oberstl. z. S. Adolf v. Dewitz (Weimar); Advokat Herm. Hoth (Paris); Hrn. Geh. Kanzleirath Lohff S. Max (Berlin); Prof. Dr. Christ. Lütjohann (Kiel); Referendar Gerhard Möller (Osthorn); verw. Amtsräthin Bohm (Stargard); Justizrath Ch. H. Ebhardt (Hannover); Sec.-Lt. Gerhard Moeller (Montreux); kgl. hannov. Major a. D. Carl Wilh. v. Schrader (Hannover); Conrektor Wilh. Böhm (Möckern); Hrn. Rektor Römer T. Elschen (Wanzleben); Frau Sanitätsrath Auguste Hiller (Seehausen i. A.).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840418024/fragment/page=0002